

# SÄUGETIERE

VON

E. SCHWARZ (London)

Distribué le 31 mars 1937.

Vol. V, fasc. 4 (2).



# SÄUGETIERE

VON

E. SCHWARZ (London)

---

Die von der Reise S. K. H. des Herzogs von Brabant nach Niederländisch-Indien mitgebrachten Säugetiere umfassen 12 Arten. Neues ist nicht darunter; jedoch ergaben sich bei der Untersuchung einige interessante Gesichtspunkte.

## CERCOPITHECIDAE.

### *Pithecus senex vetulus* ERXLEBEN.

♂, Ceylon, lebte im Zoologischen Garten Antwerpen bis zum 28.VI.1929. Fell und Schadel.

Diese Form, die Süd-Ceylon bewohnt, ist keine Seltenheit in Zoologischen Gärten, wo sie meist als *Pithecus cephalopterus* bezeichnet wird.

### *Pithecus aygula rubicundus* S. MÜLLER.

♂, Balikpapan, S. O.-Borneo. Fell.

*Pithecus aygula* tritt in Borneo in einer Reihe von Formen auf, die in Bezug auf Farbe, Haarlänge und Haaranordnung, besonders der Haarwirbel und Haarschöpfe auf dem Kopf, starke lokale Spezialisierung zeigen. *P. a. rubicundus* stellt in Bezug auf Haarlänge und =anordnung anscheinend einen generalisierten Typ dar, wie er sich vermutlich in Rückzugsgebieten und auf Inseln (*rhionis* auf dem Rhio-Archipel und *aygula* auf Java) findet; *rubicundus* scheint im Wesentlichen eine Gebirgsform zu sein. Sie unterscheidet sich charakteristisch von allen Formen der *aygula*-Gruppe dadurch, dass die rote Mutante, die auch bei *P. a. melalophus* auf Sumatra auftritt, allein herrschend geworden ist. Die sehr komplizier-

ten Verhältnisse der verschiedenen Pigmentfaktoren in dieser Gattung und das zweifellose Auftreten von Allelenreihen verdienen besondere Analyse.

Dass die grauweiße und die rote Form der sumatranischen Form von *Pithecus aygula* nur Mutanten sind, ist neuerdings (1936) wieder durch W. C. Frost bewiesen worden, der zwei Paare dieses Affen, ein rotes und ein graues, von der Insel Padang, West-Sumatra, lebend in den Londoner Zoologischen Garten gebracht hat.

#### PTEROPODIDAE.

##### *Pteropus vampyrus vampyrus* LINNAEUS

Insel im See von Pendjaloe, Java, 31.XII.1928.

2 Exemplare in Alkohol.

##### *Pteropus conspicillatus chrysauchen* PETERS

Lomie, bei Manokwari, West-Neu-Guinea, 20.III.1929.

1 Exemplar in Alkohol.

Diese Form sollte als die westliche Lokalform von *P. conspicillatus* Gould angesehen werden. Ihr Verbreitungsgebiet umfasst das westliche Neu-Guinea und die westlich anschliessenden Inseln bis zu den Molukken, d. h. der Djailolo-Gruppe nach Süden, einschliesslich Obi. Auf Boeroe und Ceram wird sie durch eine kleinere Form mit ausgesprägter Zeichnung, *P. c. ocularis* Peters, vertreten. Das östliche Neu-Guinea und die unmittelbar nach Osten anschliessenden Inseln werden von *P. c. conspicillatus* Gould eingenommen, der auch nach Nord-Australien hinübergreift.

*P. conspicillatus* Gould bildet mit *P. alecto* Temminck, zu dem die Formen *gouldi* Peters, *aterrimus* Matschie, und *morio* K. Andersen als Subspecies gehören, sowie *P. vampyrus* Linnaeus eine Gruppe, die etwa dem entspricht, was Rensch einen Artenkreis nennt. Aus einer Grundform entwickelt, vertreten sie einander im Wesentlichen, und ihre Verbreitungsgebiete überdecken sich nur in den Grenzgebieten. Deutlich kann man die drei Hauptzentren der Faunenentwicklung im Archipel erkennen. Für *P. vampyrus* ist es der westliche Bezirk: die Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo, Philippinen, Java und, nach Osten ausstrahlend, die kleinen Sundainseln bis Timor. *P. alecto* hat offenbar sein Entwicklungszentrum in Celebes und geht nach Süden in das Gebiet von *vampyrus* bis nach den Inseln der Timor-Gruppe (*morio*) und Nord-Australien. *P. conspicillatus* endlich ist in Neu-Guinea differenziert und hat von dort ebenfalls Nord-Australien erreicht, wo er mit *P. alecto gouldi* zusammentrifft.

**VESPERTILIONIDAE.**

**Pipistrellus tralatitius** HORSFIELD

Buitenzorg, Java, 10.I.1929.

1 Exemplar in Alkohol.

**Scotophilus temminckii** HORSFIELD

Djoogja, Java.

2 Exemplare in Alkohol.

**ERINACEIDAE.**

**Echinosorex gymmurus gymmurus** RAFFLES

♂, ♀, Salamanga, Atjeh, Nord-Sumatra, 10.VIII.1929.

2 Bälge.

**MUSTELIDAE.**

**Arctonyx collaris hoevenii** HUBRECHT

♂, Takengon, Atjeh, Nord-Sumatra, 1200 m. Durch H. R. Rookmaker, 10.X.1929. Balg.

**SCIURIDAE.**

**Ratufa bicolor palliata** MILLER

♂, Rampoh, Lho Soekon, Atjeh, Nord-Sumatra, 20 m. Durch H. R. Rookmaker,

2 Bälge.

**MURIDAE.**

**Rattus concolor** BLYTH

Angi Gita bei Manokwari, West-Neu-Guinea, 10.III.1929.

1 Exemplar in Alkohol.

Die Hausratten des indo-australischen Gebietes lassen sich von zwei wilden Arten ableiten, einer grösseren *Rattus rattus* Linnaeus, und einer kleineren, *R. concolor* Blyth. Für diese Kommensalen kommt als Grundform vermutlich mehr als eine Lokalform der beiden Arten in Frage, aber durch Verschleppung ist ein solches Durcheinander entstanden, dass es nicht leicht ist, diese Populationen zu entwirren. Die kommensalen, dunkelbauchigen Ratten der *concolor*-Gruppe, die sich auf Neu-Guinea finden, werden gewöhnlich als *Rattus browni* Alston bezeichnet, aber es hat offenbar gar keinen Sinn, diesen Namen anzuwen-

den. Unter den Neu-Guinea-Ratten des British Museum befinden sich z. B. solche, die sich nicht etwa von solchen vom Korinchi-Pik in Sumatra unterscheiden lassen.

Anders ist es natürlich mit den wilden weissbauchigen Ratten, die wohl lokalisiert und in Rassen zerlegbar sind, aber noch genauer Revision bedürfen.

### PHALANGERIDAE.

#### *Dactylopsila trivirgata trivirgata* GRAY

Manokwari, Vogelkop-Halbinsel, West-Neu-Guinea, 15.III.1929. Balg.

Grundfarbe gelblich. Hände und Füsse weiss. Schwanzspitze gelblich weiss. Kinnfleck ungeteilt. Behaarung kurz.

Eine neue Untersuchung des Materials in Berlin, London und Tring, darunter die Serien von F. Shaw Mayer aus dem Weyland-Gebirge und der Krätke-Kette, zeigt, dass die ursprüngliche Aufteilung, wie sie Thomas <sup>(1)</sup> vornahm, zu Recht besteht. Man kann also drei Formen unterscheiden.

1. *Dactylopsila trivirgata trivirgata* GRAY, von Aroe, der Vogelkop-Halbinsel und einem Teil von N. O.-Neu-Guinea sowie von den vorgelagerten Inseln, wie Waigeo u.s.w.; diese Form hat weisse Hände und Füsse.
2. *D. t. melampus* THOMAS, aus dem übrigen Teil von Neu-Guinea; mit schwarzen Händen und Füssen.
3. *D. t. picata* THOMAS, aus Nord-Queensland; mit variabler Färbung der Hände und Füsse, wie von Troughton <sup>(2)</sup> gezeigt worden ist.

Alle übrigen Merkmale, die zur Unterscheidung von « Arten » benutzt worden sind, sind in hohem Masse individuell variabel: das Verhältnis von Weiss und Schwarz, die Ausdehnung des Schwarz am Schwanz, sowie das Vorhandensein oder Fehlen der weissen Schwanzspitze, das nicht altersgebunden ist, wie Matschie <sup>(3)</sup> annahm; doch scheint es als ob der Prozentsatz von Individuen mit schwarzer Schwanzspitze bei *melampus* etwas höher ist als bei *trivirgata* und *picata*.

Mit zunehmender Höhe des Wohnbezirkes wird die Behaarung länger, besonders gilt das für den hinteren Teil des Rückens und den Schwanz. Auch wird das Schwarz tiefer und das Weiss reiner, während bei Stücken aus geringerer Höhe

<sup>(1)</sup> THOMAS, O., The species of the genus *Dactylopsila*. (*Ann. and Mag. of Nat. Hist.* [8], I, pp. 122-124, 1908.)

<sup>(2)</sup> TROUGHTON, E. le G., Notes on Striped Opossums of the genus *Dactylopsila*. (*Austral. Zoologist, Sydney*, vol. VI, pp. 169-174, 1930.)

<sup>(3)</sup> MATSCHIE, P., Die Verbreitung der Beuteltiere auf Neuguinea. (*Mitteil. Zool. Mus. Berlin*, Bd. VIII, pp. 257-309, 1916; vide: p. 304.)

das Weiss gelblich und das Schwarz braun getönt ist. Solche Ausbildungen sind *hindenburgi* Ramme <sup>(4)</sup> und *megalura* Rothschild und Dollman <sup>(5)</sup>; sie sind als Standortmodifikationen, nicht als Subspecies, anzusehen. Unter dem neuen von F. Shaw Mayer in der Krätke-Kette gesammelten Material, das noch nicht bearbeitet, mir aber von Capt. Dollman freundlichst zur Untersuchung überlassen worden ist, befindet sich eine lange Serie von *melampus*, die mit zunehmender Höhe dem *megalura*-Typ immer näher kommt.

Von den aufgestellten Namen muss also eine Anzahl eingezogen werden. Es gehören als Synonyme, zu *trivirgata* : Gray, *hindenburgi* Ramme, *occidentalis* Matschie, *arfakensis* Matschie, *megalura* Rothschild und Dollman; zu *melampus* Thomas : *biedermanni* Matschie, *kataui* Matschie.

### **Phalanger maculatus goldiei RAMSAY**

♀, kein Fundort, vermutlich Manokwari, West-Neu-Guinea. Balg.

Vor einer neuen Revision der Art benutze ich die obige Bezeichnung für die Form der Insel Neu-Guinea. Die Molukken und die anschliessenden Inseln haben eine im Ganzen mehr graue Form, die als *P. m. maculatus* J. Geoffroy zu führen ist. Die Form von Waigeo ist dunkel (*papuensis* Desmarest), ebenso die der Admiralitäts-Inseln *krämeri* Schwarz; die nord-australischen Stücke sind, soweit das vorliegende Material ein Urteil zulässt, ziemlich klein und ohne Rot (*nudicaudatus* Gray). Bei *krämeri* und *papuensis* sind auch die Weibchen gefleckt. Ob sich auf Neu-Guinea mehr als eine Form unterscheiden lässt, ist mit dem vorliegenden Material nicht sicher zu entscheiden, sieht aber wenig wahrscheinlich aus.

---

<sup>(4)</sup> RAMME, W., *Dactylopsila hindenburgi*, ein neuer Streifenbeutel aus Kaiser-Wilhelms-Land. (*SB. natf. Fr., Berlin*, pp. 413-419, Taf. X, 1914.)

<sup>(5)</sup> Lord ROTHSCHILD and Capt. G. DOLLMANN, On Mammals collected in Dutch New Guinea by Mr. F. Shaw Mayer in 1930. (*Proc. Zool. Soc. London*, pp. 211-219, 1933.)

## ERKLÄRUNG DER TAFELN

---

Pl. I : *Dactylopsila trivirgata trivirgata* GRAY.

1. Brit. Mus., 8.5.7.5., Insel Sorong, N. W.-Neu-Guinea, Meeresniveau. W. Goodfellow. Lebte im Zoologischen Garten London vom 26.7.-23.VIII.1907.
2. Brit. Mus., 94.2.14.3., ♀, Arfak-Gebirge, N. W.-Neu-Guinea. Burke.
3. Brit. Mus., 33.6.1.79., ♀, De Gebroeders, Weyland-Gebirge, N. W.-Neu-Guinea, 1800 m. F. Shaw Mayer. Or. No. 134, 29.VII.1930.
4. Brit. Mus., 33.6.1.54., ♀, De Gebroeders, 1800 m. Or. No. 160, 14.VIII.1930.
5. Mus. Tring. Or. No. 78, ♀, De Gebroeders, 1800-2100 m., 7.VII.1930. Typus von *D. megalura* Rothschild et Dollman.

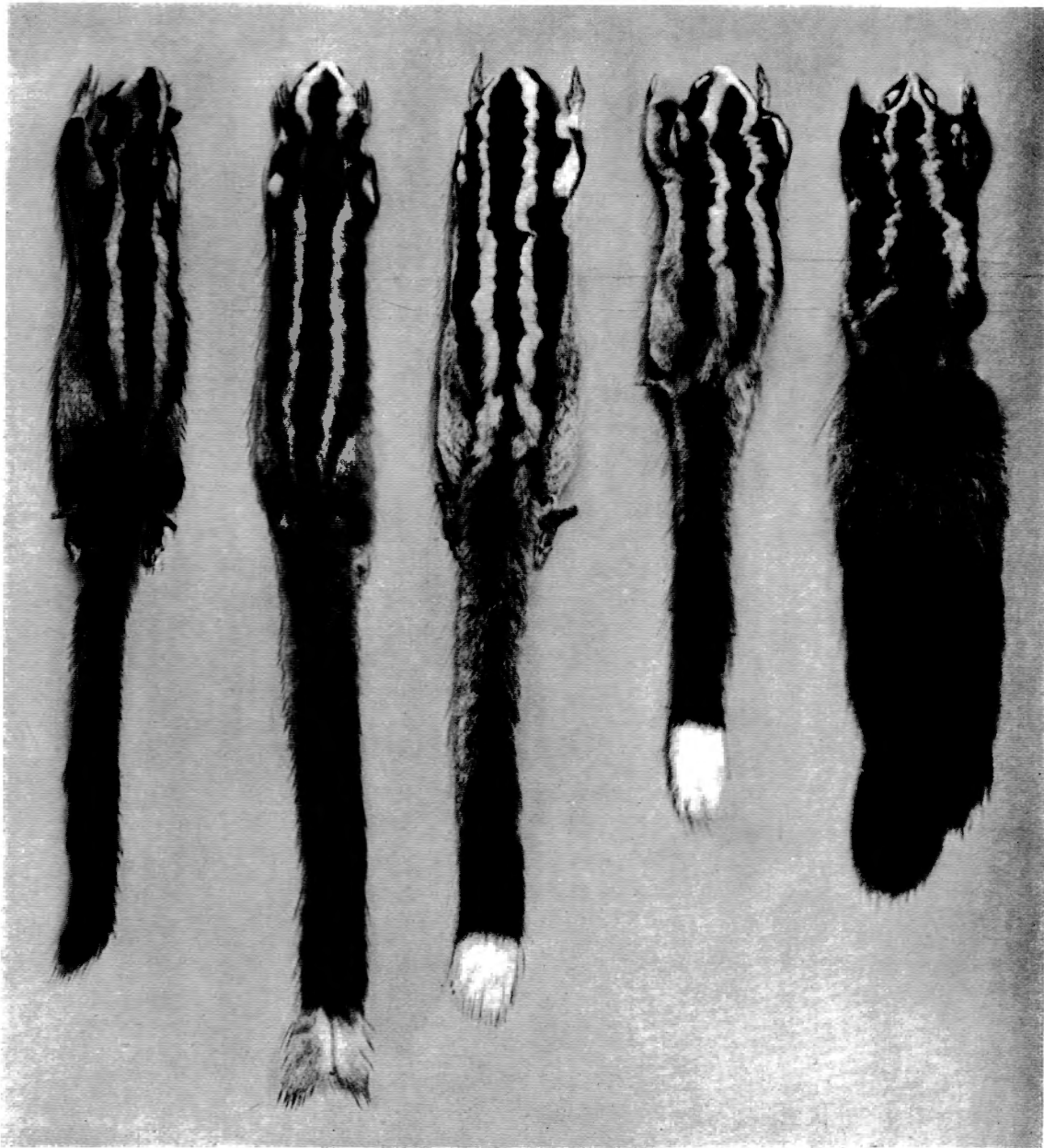
Pl. II : *D. t. melampus* THOMAS.

6. Brit. Mus., 7.2.1.15., juv., Kokoda, Mambare-Fluss, S. O.-Neu-Guinea. C. A. W. Monckton, 12.VII.1906.
7. Brit. Mus., 4.8.3.13., ♀, Mambare-Fluss, Nord-Küste, S. O.-Neu-Guinea, 120 m., 17.X.1904.
8. Brit. Mus., 8.10.8.54. Mai Mai, St. Josephs-Fluss, Südküste, S. O.-Neu-Guinea, 750 m. W. Stalker. Mai 1908.
9. Brit. Mus., 11.10.13.4. Rawlinson-Gebirge, N. O.-Neu-Guinea. C. Förster. Oktober 1910. Fast topotypisch für *D. hindenburgi* Ramme.
10. Brit. Mus. Or. No. 233, ♀, Kambaidam, Krätke-Gebirge, N. O.-Neu-Guinea, 1200 m. F. Shaw Mayer, 29.IV.1932.
11. Brit. Mus. Or. No. 333, ♀, Apimuri, Krätke-Gebirge, über 1250 m. F. Shaw Mayer, 28.VI.1932.

Der Zusammenhang zwischen Höhe und Länge der Behaarung ist aus den Abbildungen klar ersichtlich. Im östlichen Teil von Neu-Guinea hängt die Nebelwolke weniger hoch als im westlichen; daher findet sich dort der Beginn der Ausbildung langer Behaarung schon in geringerer Höhe. Kein Zweifel, dass bei genügender Höhe, aus der bisher aus dem Osten kein Material vorliegt, die gleiches Ausbildung wie bei dem typischen « *megalura* »-Typ zu finden sein wird.

---





1

2

3

4

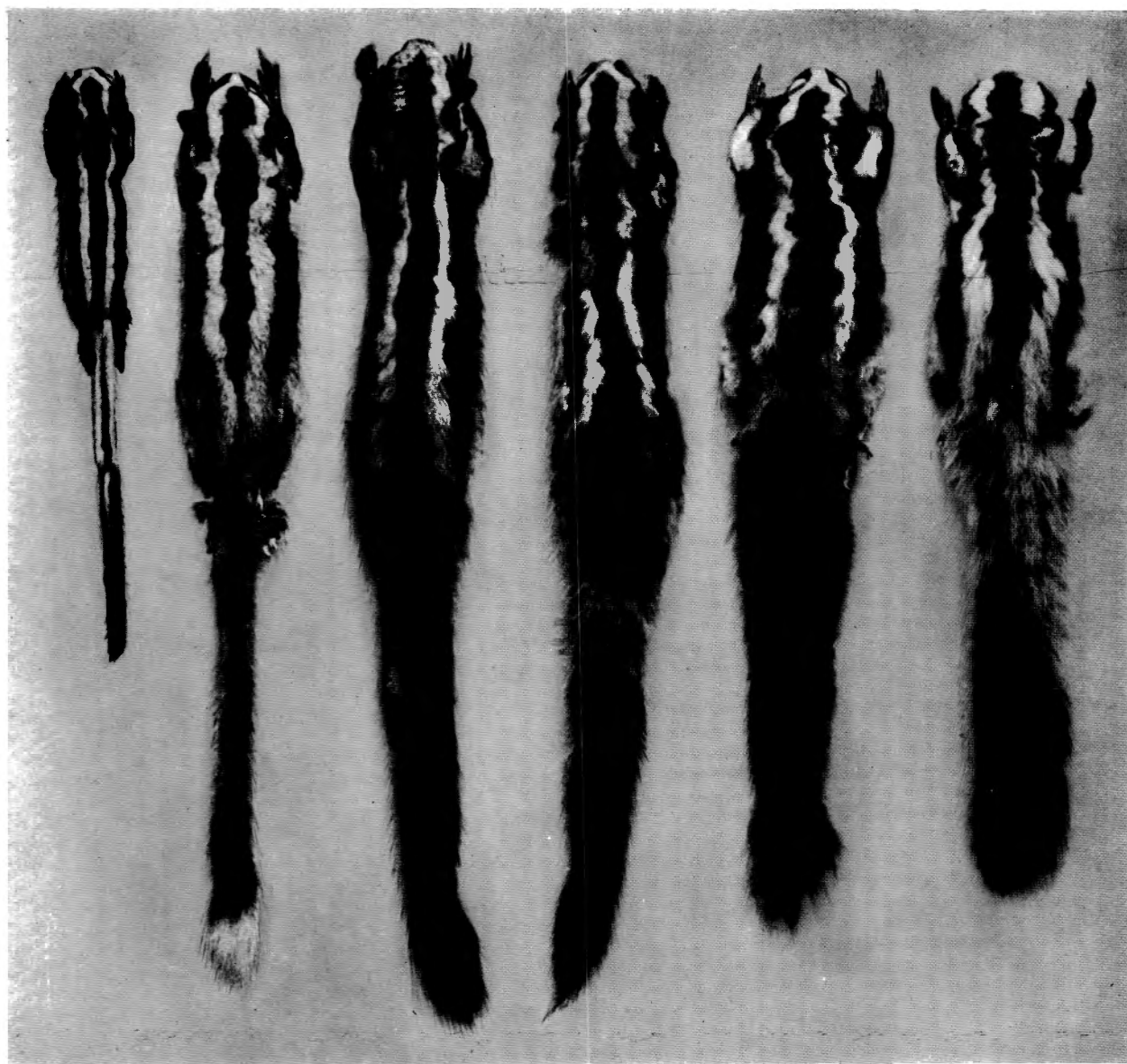
5

*Dactylopsila trivirgata trivirgata* GRAY.









6

7

8

9

10

11

*Dactylopsila trivirgata melampus* THOMAS.





